

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

Wirtschaftskalender

2. Vierteljahr 1973



Bestellnummer: 100500 – 730302
VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
1. Ausgewählte Wirtschaftsdaten	3
2. Klimadaten und vorherrschende Witterung	8
3. Zahl der Kalender-, Werk-, Sonn- und Feiertage	8

Abkürzungen

BAnz.	=	Bundesanzeiger
BGBI.	=	Bundesgesetzblatt
EG	=	Europäische Gemeinschaften
Mill.	=	Million
Mrd.	=	Milliarde
RB	=	Regierungsbezirk
SZR	=	Sonderziehungsrechte

Erschienen im November 1973

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM -,50

1. Ausgewählte Wirtschaftsdaten

Lfd. Nr.	Datum	Ereignis	Mögliche Auswirkungen in folgenden Sachgebieten der Bundesstatistik		
Nachtrag zum 1. Vierteljahr 1973					
1	1.1.	<p>Inkrafttreten des Gesetzes über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 1973 (Haushaltsgesetz 1973) vom 6. Juli 1973 (BGBl. I S. 733)</p> <p>Der Bundeshaushaltsplan für das Rechnungsjahr 1973 wird in Einnahme und Ausgabe auf rd. 120,2 (1972 = 109,0) Mrd. DM festgesetzt</p>	Staatseinnahmen und -ausgaben		
2	1.1.	<p>Inkrafttreten der Vierundzwanzigsten Verordnung zur Änderung der Außenwirtschaftsverordnung (BGBl. I S. 2373)</p> <p>Bardepotfreibetrag wird von 500 000 DM auf 50 000 DM herabgesetzt</p>	Geldmarkt		
April 1973					
3	1.4.	Lohn- und Gehaltserhöhungen	Löhne und Gehälter		
		Bereich	Tarifgebiet	Löhne	Gehälter
				%	
		Chemische Industrie	Hessen	9,8	9,9
			Rheinland-Pfalz	10,5	10,2
			Nordrhein-Westfalen	11,0	9,9
		Holzverarb. Industrie	Bayern	7,3	
		Herrenmaßschneiderhandwerk	Bundesgebiet	11,0	
		Graphisches Gewerbe	Bundesgebiet	12,3	
			Schleswig-Holstein		11,5
			Hamburg		
			Niedersachsen		11,4
			Nordrhein-Westfalen		10,9
			Hessen		10,8
			Bayern		11,1
		Ernährungsindustrie	Nordrhein-Westfalen		9,5
		Groß- und Außenhandel	Hamburg		11,1

1. Ausgewählte Wirtschaftsdaten

Lfd. Nr.	Datum	Ereignis	Mögliche Auswirkungen in folgenden Sachgebieten der Bundesstatistik				
		April					
		Bereich	Tarifgebiet	Löhne	Gehälter		
				%			
3		Einzelhandel	Hamburg		9,7		
			Niedersachsen		12,2		
			Rheinessen		7,3		
			Koblenz-Montabaur		7,5		
			Bayern		13,1		
		Privates Versicherungsgewerbe	Bund		11,9		
		Mai 1973					
4	1.5.	Lohn- und Gehaltserhöhungen		Löhne und Gehälter			
		Bereich	Tarifgebiet	Löhne	Gehälter		
				%			
		Chemische Industrie	Schleswig-Holstein	10 - 11			
			Hamburg	10 - 11	9,9		
			Niedersachsen	10 - 11	10,1		
			Westfalen	11,0	9,9		
			Baden-Württemberg	10,5	9,9		
		Textilindustrie	Nordrhein-Westfalen (rechtsrheinisch) Hessen Baden-Württemberg Bayern	10 - 15			
				Bekleidungsindustrie	Nordrhein-Westfalen	11,0	
				Baugewerbe	Bundesgebiet	8,8	9,5-10,0
				Malerhandwerk	Bundesgebiet	9 - 10	
		Groß- und Außenhandel	Schleswig-Holstein		10,7		
			Niedersachsen			10,8	
			Baden-Württemberg			9,7	
		Einzelhandel	Schleswig-Holstein		10,5		
			Pfalz			8,1	

1. Ausgewählte Wirtschaftsdaten

Lfd. Nr.	Datum	Ereignis	Mögliche Auswirkungen in folgenden Sachgebieten der Bundesstatistik		
5	1.5.	Arbeitszeitverkürzung	Arbeitszeit		
			Bereich	Tarifgebiet	Wochenstunden
				Arbeiter	Angestellte
		Groß- und Außenhandel	Hessen Baden-Württemberg Bayern	42,50-41,25 41,25-40,00 42,50-40,00	
6	4.5.	Deutsche Bundesbank erhöht: Diskontsatz von 5 % auf 6 % Lombardsatz von 7 % auf 8 % (BAnz. Nr.84 vom 5.5.1973)	Geldmarkt		
7	14.5.	Paraphierung des Freihandelsabkommens zwischen der EG und Norwegen	Außenhandel		
Juni 1973					
8	1.6.	Lohn- und Gehaltserhöhungen	Löhne und Gehälter		
			Bereich	Tarifgebiet	Löhne
				%	
		Chemische Industrie	Bayern	9,9	9,9
		Textilindustrie	Westfalen	10 - 15	
			Mönchengladbach, Rheydt u. Umgebung		12,0
			Krefeld, linker Niederrhein		11,6
			Rechtsrheinischer Teil der Reg.-Bez. Düsseldorf u. Köln		12,0
9	1.6.	Deutsche Bundesbank erhöht: Diskontsatz von 6 % auf 7 % Lombardsatz von 8 % auf 9 % (BAnz. Nr.102 vom 2.6.1973)	Geldmarkt		

1. Ausgewählte Wirtschaftsdaten

Lfd. Nr.	Datum	Ereignis	Mögliche Auswirkungen in folgenden Sachgebieten der Bundesstatistik
Juni			
10	1.6.	Erhöhung der Zinssätze für Geldmarktpapiere des Bundes, der Bundesbahn und der Bundespost um 1 %, für unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes um 1/4 % (BANz.Nr. 103 vom 5.6.1973)	Geldmarkt
11	1.6.	Erhöhung der Zinssätze für Spareinlagen bei Banken, Sparkassen und der Bundespost mit gesetzlicher Kündigungsfrist um 1/2 % auf 5 % mit vereinbarter Kündigungsfrist - je nach Laufzeit - bis zu 3/4 %	Geldmarkt
12	15.6.	Siebenundzwanzigste Verordnung zur Änderung der Außenwirtschaftsverordnung (BGBl.I S.565) Einführung einer Genehmigungspflicht für die entgeltliche Abtretung von Inlandsforderungen an Gebietsfremde	Geldmarkt
13	29.6.	Steueränderungsgesetz 1973 vom 26.6.1973 (BGBl.I S.676) Bundesregierung beschließt stabilitätspolitische Maßnahmen: Herabsetzung der Einkommensgrenze bei der befristeten 10 %igen Stabilitätsabgabe auf 24 000 DM für Ledige und 48 000 für Verheiratete Erhebung einer auf längstens 2 Jahre befristeten Investitionssteuer ab 9. Mai 1973 in Höhe von 11 % und bei ermäßigtem Steuersatz von 5,5 % Aussetzung der degressiven Abschreibung nach § 7 Abs.2 EStG für bewegliche Güter des Anlagevermögens, die nach dem 8. Mai 1973 und vor dem 1. Mai 1974 von Steuerpflichtigen bestellt werden Einschränkung der Abschreibungen nach § 7 Abs.5 EStG für alle Gebäude mit Ausnahme der nach dem Zweiten Wohnungsbaugesetz geförderten	Steuern Staatseinnahmen Staatsausgaben

1. Ausgewählte Wirtschaftsdaten

Lfd. Nr.	Datum	Ereignis	Mögliche Auswirkungen in folgenden Sachgebieten der Bundesstatistik
13		<p style="text-align: center;">Juni</p> <p>Wegfall der erhöhten Absetzungen nach § 7 b EStG für Einfamilienhäuser, Zweifamilienhäuser und Eigentumswohnungen, für die der Antrag auf Baugenehmigung nach dem 8. Mai 1973 und vor dem 1. Mai 1974 gestellt wird</p> <p>Streckung der Haushaltsansätze bei den Gemeinschaftsaufgaben von Bund und Ländern</p> <p>Beschränkung der Nettokreditaufnahme der Gebietskörperschaften</p>	
14	29.6.	<p>Aufwertung der Deutschen Mark um 5,5 % Neufestsetzung des DM-Leitkurses: 1 DM = 0,310580 SZR (Banz. Nr. 120 vom 3.7.1973)</p>	Währungen Geldmarkt

2. Klimadaten und vorherrschende Witterung

Monat	Abweichung der mittleren Lufttemperatur in °C vom langjährigen Mittel	Niederschlagsmenge	Sonnenscheindauer	Vorherrschende Witterung
		in % der langjährigen Durchschnitte		
1973				
April ..	- 1,0 bis -3,9	60 bis 190	60 bis 90	Im gesamten Bundesgebiet zu kalt, größtenteils zu naß und sonnenscheinarm
Mai	- 0,6 bis +1,4	50 bis 160	80 bis 120	Bei nur geringen Temperaturabweichungen von den Normalwerten in größeren Bereichen zu trocken, gebietsweise auch zu naß. Sonnenscheindauer im Norden bis 15 % unter, im Süden bis 15 % über den Bezugswerten
Juni ...	- 0,2 bis +1,7	20 bis 80 ¹⁾	90 bis 130	Bei größtenteils überdurchschnittlichem Sonnenschein fast überall etwas zu warm. In nördlichen und mittleren Landesteilen - meist erheblich - zu trocken, im Süden überwiegend zu naß

1) Süden 70 bis 150 %.

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Zentralamt, Offenbach am Main

3. Zahl der Kalender-, Werk-, Sonn- und Feiertage

Monat Vierteljahr	Kalendertage	Werktage		Sonn- und Feiertage ¹⁾
		insgesamt ¹⁾	darunter Sonnabende	
1973				
April	30	23	4	7
Mai	31	25	4	6
Juni	30	25 (24)	5	5 (6)
2.Vierteljahr	91	73 (72)	13	18 (19)

1) Eingeclammerte Zahlen gelten für Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Saarland und bayerische Gebiete, wo der 21. Juni (Fronleichnam) gesetzlicher Feiertag ist.